

Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg e.V.  
Hospitalstr. 8 - 70174 Stuttgart

An die  
Mitglieder der AG Qualität in der Forschung

**Dr. Holger Fröhlich**  
Servicestelle Forschung und  
Transfer

Datum: 26.06.2024  
E-Mail: froehlich@haw-bw.de  
Fon: 0711 995281-62

## Vorschlag zur Bewertung von Monografien

Unter-AG Monografien im Auftrag der AG Qualität in der Forschung

### Auftrag

„Die AG Qualität in der Forschung setzt eine UAG unter der Leitung von Prof. Heidenreich ein, mit dem Arbeitsauftrag, (1) Kriterien für die Bewertung von Monografien und Sammelbänden in der Fächergruppe Soziales, Geisteswissenschaften und Wirtschaft herauszuarbeiten und (2) einfache und strenge Regeln zur Wertung mit 5 Publikationspunkten vorzuschlagen.“

### Begründung

Die Priorisierung und Bewertung von Publikationsarten ist abhängig von der Publikationskultur eines Faches. In den die Geistes- und Sozialwissenschaften umfassenden Fächern (Fachsystematik der DFG) werden neben dem Publikationstyp Journalartikel auch Monografien und Beiträge in Sammelbänden hoch bewertet <sup>1</sup>. Eine qualitative Differenzierung innerhalb dieser Kategorien setzt inhaltliche Expertise voraus<sup>2</sup>.

### Zusammensetzung

Die UAG setzt sich exklusive FRÖHLICH aus forschungsstarken professoralen Mitgliedern des Promotionsverbands der HAW in BW zusammen, deren Expertisen die für Monografien und Sammelbände an HAW besonders relevanten Fächer abdecken (Tabelle 1).

Tabelle 1: Personelle Zusammensetzung der Unter-AG Monografien

Name	Institution	Fach
XXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXX	XXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXX	XXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXX	XXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXX	XXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXX	XXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXX	XXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXX	XXXXXXX

<sup>1</sup> Deutsche Forschungsgemeinschaft (2022). Wissenschaftliches Publizieren als Grundlage und Gestaltungsfeld der Wissenschaftsbewertung. Herausforderungen und Handlungsfelder. Positionspapier. 84 Seiten. <https://doi.org/10.5281/ZENODO.6538163>

<sup>2</sup> Siehe auch: Leitlinie für die Weiterentwicklung der Bewertung von Forschungsleistungen in fachspezifischen Arbeitsgruppen, abrufbar unter <https://hochschulen-bw.de/services/forschung-und-transfer/#forschungsevaluation>

## 1. Erläuterung

### Forschungsbegriff

Monografien sind in den Geisteswissenschaften spezialisierte Langtexte und funktional gestaltete Lösungen zur Erarbeitung und Darstellung von Erkenntnissen des komplexen hermeneutischen Forschungsprozesses. (Kuhn & Hagenhoff 2019)<sup>3</sup>

### Funktion, Stellenwert und Reputation der Monografie in den Geistes- und Sozialwissenschaften

In den Geistes- und Sozialwissenschaften haben Monografien einen hohen Stellenwert, auch für die Karriereentwicklung, und stehen neben Sammelbänden und Journalartikeln mit je fächerspezifischen Präferenzen als prägende Publikationsformate (Vgl. AvH 2009<sup>4</sup>). Sammelbände haben einen nicht überall gleichermaßen ausgeprägten Stellenwert und sind divergent ausgeprägt. Die in den jeweiligen Wissenschaftsdisziplinen anerkannten Publikationsformate müssen in der Evaluation berücksichtigt werden. (DFG 2022)<sup>1</sup>

In den „Social Sciences“ haben Monografien hohen wissenschaftlichen Impact, neben und teilweise noch vor Journalartikeln. Zitationsanalysen unterstützen die Aussage, dass beide Literaturformate in ihrem Impact wenig miteinander korrelieren, da sie unterschiedlichen wissenschaftlichen Geltungsbereichen (z.B. Science und Humanities) entstammen und unterschiedliche Rollen einnehmen. Folglich kann in der Forschungsevaluation ein Format das andere nicht ersetzen, das eine nicht als Prädiktor für das andere eingesetzt werden. (Hicks 2004)<sup>5</sup>

### Qualitätssicherung und Formen der Prüfung von Monografien

Im deutschen Sprachraum liegt laut Rosenbaum (2016)<sup>6</sup> ein niedrigerer Abdeckungs- und Formalisierungsgrad von Peer Review in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Formale Qualitätssicherung und Qualitätsbewertung erfolgt a priori durch Peer review, Herausgebende, Herausgeberboards, Peer-Review-Boards und ex post durch Rezensionen und Übernahme in nachfolgende Diskussionsprozesse. Vorherrschende Formen der Qualitätsprüfung sind bei Journal Artikeln das Peer Review und bei Monografien die Lektorierung, Peer-Review-Boards, Herausgebende, Rezensionen und Zitationen (DFG 2022)<sup>1</sup>.

### Nutzung von Indizes

Andere Formen als Peer-Review sind für die Qualitätssicherung gültig. Die Qualitätszuschreibung kann über renommierte Fachverlage erfolgen (DFG 2022)<sup>1</sup>. Prüfung und Aufnahme von Monografien und Verlagen in kuratierten Indizes ermöglicht eine formale Bewertung der in den gelisteten Verlagen erschienenen Monografien.

## 2. Bewertungskriterien und Regelungsvorschlag (s. Bewertungskriterien der AG Q)

5.4. Publikationstyp „Pu13 Monografie“ (KDSF<sup>7</sup>): „Eine Monographie ist ein Buch, geschrieben von einem/einer Autor/-in oder mehreren Autoren/Autorinnen, das sich einem spezifischen Thema widmet und dieses umfassend und unter Berücksichtigung der relevanten Forschungsergebnisse darstellt.“<sup>8</sup>

5.4.1. Bewertungskriterien: Publikation der eigenen Forschungsergebnisse als Monografie in für die jeweilige Fachdisziplin anerkannten, renommierten Fachverlagen. (Wissenschaftsrat 2022, S.68<sup>9</sup>)

5.4.2 In den folgenden Indizes und Listen erfasste Verlage werden als entsprechend qualitätsgesichert anerkannt: [DOAB](#), [Web of Science](#), [Scopus](#), [ARSV](#), [Fachportal Pädagogik](#).

<sup>3</sup>Rosenbaum, K. (2016): Von Fach zu Fach verschieden. Diversität im wissenschaftlichen Publikationssystem. In: Weingart, P. & Taubert, N. (Hrsg.): Wissenschaftliches Publizieren: Zwischen Digitalisierung, Leistungsmessung, Ökonomisierung und medialer Beobachtung, pp.41-74. Berlin, Boston: De Gruyter Akademie Forschung. <https://doi.org/10.1515/9783110448115-002>

<sup>4</sup>Alexander von Humboldt-Stiftung. (2009). Publikationsverhalten in unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen. Beiträge zur Beurteilung von Forschungsleistung. Diskussionspapier 12/2009 – 155 Seiten, zweite erweiterte Auflage. [Link](#)

<sup>5</sup>D. Hicks (2004): The Four Literatures of Social Science. In: Moed, H. F. et al. (Hrsg.): Handbook of Quantitative Science and Technology Research. The Use of Publication and Patent Statistics in Studies of S&T Systems, pp. 473-496, Kluwer Academic Publishers, Dordrecht, The Netherlands. [https://works.bepress.com/diana\\_hicks/16/download/](https://works.bepress.com/diana_hicks/16/download/)

<sup>6</sup>Rosenbaum, K. (2016): Von Fach zu Fach verschieden. Diversität im wissenschaftlichen Publikationssystem. In: Weingart, P. & Taubert, N. (Hrsg.): Wissenschaftliches Publizieren: Zwischen Digitalisierung, Leistungsmessung, Ökonomisierung und medialer Beobachtung, pp.41-74. Berlin, Boston: De Gruyter Akademie Forschung. <https://doi.org/10.1515/9783110448115-002>

<sup>7</sup><https://kerndatensatz-forschung.de/index.php?id=spezifikation>

<sup>8</sup>„Dieser Publikationstyp enthält auch: Fach- und Lehrbuch, Ausstellungskataloge, Karten, Übersetzung (wenn die Übersetzung eine substanziale Forschungsleistung darstellt.)“

<sup>9</sup>Wissenschaftsrat (2022): Stellungnahme zum Promotionskolleg für angewandte Forschung der Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen, Köln Juli 2022, 115 Seiten. DOI: <https://doi.org/10.57674/h2xk-3d71>

Vorschlag für Sammelbandbeiträge - von der UAG nach Validierungstest abgelehnt:

5.5 Publikationstyp „Pu110 Sammelbandbeitrag“ (KDSF): „Ein Sammelbandbeitrag ist ein Kapitel oder ein Abschnitt eines Sammelbandes [...]“<sup>10</sup>

5.5.1. Bewertungskriterien: Publikation der eigenen Forschungsergebnisse als Beitrag in einem Sammelband in für die jeweilige Fachdisziplin anerkannten, renommierten Fachverlagen.

5.5.2 Fachverlage siehe 5.4.2

### 3. Validierung

Der Regelungsvorschlag soll das Bewertungsmodell der AG Qualität in der Forschung durch eine nähere Abbildung der Publikationskulturen in den einzelnen Disziplinen bzw. Forschungsfeldern qualitativ verbessern und zugleich ohne vertiefte Fachexpertise in den jeweiligen Disziplinen angewendet werden können. Daher wurde der Regelungsvorschlag mit realen Daten wie folgt fachlich validiert:

1. Anwendung der Bewertungsregeln (Klassifikationsmodell 1-fach werten oder 5-fach werten) auf die 293 Monografien, Sammelbandbeiträge und Herausgeberschaften der sechs Hochschulen der UAG-Mitglieder (Jahr 2023).
2. Bewertung der 293 1-fach und 5-fach gewerteten Publikationen mit folgenden Angaben 1. Wertung falsch oder richtig und entsprechende fachliche Begründung des Klassifikationsfehlers
3. Bewertung des Klassifikationsmodells, Diskussion möglicher Trade-Offs und mögliche Auswirkungen auf das gesamte Bewertungssystem der AG Q.

#### Ergebnisse

Der Regelungsvorschlag erkennt 94% der 5fach zu wertenden Publikationen (Sensitivität) und 94% der 1fach zu wertenden Publikationen (Spezifität) richtig:

Tabelle 2: Kontingenztabelle und Maße zur Bewertung der Leistung des Regelungsvorschlags, abgeleitet aus dem Vergleich des Klassifikationsmodells mit der fachgutachterlichen Bewertung

Performance	Monografie	Sammelbandbeitrag	Herausgeberschaft	Gesamt
True Positive	41	130	30	201
True Negative	14	48	12	74
False Positive	2	2	1	5
False Negative	3	5	5	13
<b>Gesamt</b>				<b>293</b>
Sensitivität	<b>0,932</b>	<b>0,963</b>	<b>0,857</b>	<b>0,939</b>
Spezifität	<b>0,875</b>	<b>0,960</b>	<b>0,923</b>	<b>0,937</b>
Positiver Vorhersagewert (PPV)	0,953	0,985	0,968	0,976
Negativer Vorhersagewert (NPV)	0,824	0,906	0,706	0,851
Genauigkeit	0,917	0,962	0,875	0,939
F1-Score	0,943	0,974	0,909	0,957
Chi-Quadrat	33,746	147,57	21,93	207,90
p-Wert	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
df	1	1	1	1
Phi-Koeffizient	<b>0,792</b>	<b>0,907</b>	<b>0,725</b>	<b>0,851</b>

		Fachgutachten	
		5fach	1fach
Klassifikationsmodell	5fach	True positive N = 201	False positive N = 5
	1fach	False negative N = 13	True negative N = 74

Abbildung 1: Kontingenztabelle „Vergleich von Klassifizierung und Fachurteil“ der betrachteten Publikationen (n=293)

<sup>10</sup> Dieser Publikationstyp enthält auch: Enzyklopädie-Artikel, Gesetzeskommentar.

Falsch positive Bewertungen des Klassifikationsmodells werden durch bestehende AGQ-Regeln „geheilt“. Falsch negative Bewertungen: Fehlerakzeptanz durch zweistufige Bewertung individueller Forschungsleistung, z.B. 1. Stufe AG Q, 2. Stufe Promotionsverband HAW BW:

Tabelle 3: Inhaltliche Betrachtung der Klassifikationsfehler.

Fehlerart	Fehler	Behebung
Falsch positiv	Monografie in 2. oder höherer Auflage	Regel 4.2 Wertung von Neuauflagen
Falsch positiv	Praxiskommentar in Sammelband	Wertung von Kommentierungen nach Regel 6.5
Falsch positiv	Herausgeberschaft ohne textlichen Beitrag	Regel 6.3 zu Herausgeberschaft, ggf. diskutieren
Falsch negativ	Hochwertiger Verlag nicht gelistet	Ggf. Ergänzung weiterer kuratierter Listen
Falsch negativ	Hochwertige Publikation in nicht gelistetem Verlag	-

## 4. Bewertung

Die Bewertungsregeln sind geeignet, hochwertige Monografien zu erkennen. Proporz: 5fach gewertete Journale und Konferenzbeiträge machen zusammen 25% aller Publikationen in den Jahresberichten aus. Dazu kämen nun hochgerechnet 5% 5fach gewertete Monografien.

Der Publikationstyp Sammelbandbeitrag ist qualitativ hoch divers.

- Die Ausweitung des Regelungsvorschlags auf Sammelbände ist nur in geringem Maße qualitativ selektiv und führt zu einer Inflation der 5-fach Wertung: 75% der Sammelbandbeiträge würden 5fach gewertet, damit würde ein starkes Ungleichgewicht gegenüber anderen Publikationsformaten entstehen: hochgerechnet 20 % aller Publikationen der Jahresforschungsberichte wären 5fach gewertete Sammelbandbeiträge.
- Dies wird einhellig abgelehnt, spiegelt die Qualitätsvorstellungen der UAG nicht wider und setzt falsche Anreize
- Zur Identifikation hochwertiger Sammelbandbeiträge werden weitere Kriterien benötigt, um die Qualität äquivalent zu Peer Review Journalen zu sichern.

### Beschlüsse der UAG-Monografien

Regelungsvorschlag zur Bewertung von Monografien (siehe Punkt 2 oben).

*1-stimmig*

Fächerübergreifende Anerkennung von hochwertigen Monografien entsprechend des Regelungsvorschlags.

*1-stimmig*

Die UAG-Monografien regt eine Regelung für hochwertige Sammelbandbeiträge an, die gemessen am Prüfaufwand leistbar ist.

*1-stimmig*

Gez.:

*Die Mitglieder der UAG-Monografien*

## Anlagen

Listen und Indizes renommierter Fachverlage